



Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1996/97

Vorlesungen

Zur [Übersicht](#)

299

Andreas Boeckh

IfP 07071-29 7 59 07 / Brunsstr. 31, 72074 Tübingen; T: 07071-2 75
43 / Spr. Di 15-16, Mi 15- 16, Raum 122

Lateinamerika im internationalen System

- Vorlesung für Studierende aller Semester / Empfohlen für Studierende des Studiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Voraussetzungen: keine / ZA 2
- *Zeit:* Do 16-18 - *Beginn:* Do 24.10.96 - *Ort:* HS 1, Neue Aula
- *Inhalt, Lernziele:*
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Situation Lateinamerikas im internationalen System am Ende des 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt sind die als "Globalisierung" bezeichneten Prozesse im internationalen System, welche auf die lateinamerikanischen Staaten seit der Schuldenkrise der 80er Jahre einen enormen Anpassungsdruck ausüben und neue Entwicklungsstrategien und eine neue Art der Auseinandersetzung mit den veränderten internationalen Parametern erfordern, sowie das Ende des Ost-West-Konflikts.
- *Literatur / Pflichtlektüre*
Calvert, Peter 1994: The International Politics of Latin America, Manchester.
Weitere Literatur wird im Laufe der Vorlesung angegeben.

300

Andreas Boeckh, Rudolf Hrbek, Gerd Meyer, Thomas Nielebock, Klaus Schubert, Rudolf Steiert, Nikolaus Wenturis
Weiteres s. Aushang

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- Organisation
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

Einführung in die Politikwissenschaft

- Vorlesung für Studierende des 1. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, und Begleitfachstudierende / Wiederholung im WS 1997/98 / ZA 2
- *Zeit:* Do 8.30-10 - *Beginn:* voraussichtlich 17.10.96 - *Ort:* HS, Keplerstr. 2
- *Inhalt, Lernziele:*
Die Vorlesung soll für Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie all diejenigen, die sich einen Überblick über die Breite des Faches Politikwissenschaft verschaffen wollen, eine erste Einführung darstellen. Vorgestellt werden insbesondere die drei Kernbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Analyse und Vergleich politischer Systeme und Internationale Beziehungen / Friedens- und Konfliktforschung. Daneben wird auf die Entwicklung des Faches im allgemeinen und in Tübingen im besonderen eingegangen, was bedeutet, daß auch die unterschiedlichen Schwerpunkte in Lehre und Forschung, die sich seit der Gründung des Instituts im Jahre 1992 herausgebildet haben, vorgestellt werden.
Darüber hinaus werden in der Vorlesung Informationen zu praktischen Fragen des Studienablaufs und des Studienziels durch die Vorstellung der verschiedenen Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft, durch Hinweise auf Praktika, ein Studium im Ausland sowie auf die möglichen Berufsfelder gegeben.
- *Literatur:*
Karl Rohe: Politik. Begriffe und Wirklichkeiten, Stuttgart / Berlin / Köln 1994.
Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hg.): Politikwissenschaft: Begriffe - Analysen - Theorien. Ein Grundkurs; Reinbeck 1985.

301

Rudolf Hrbek

IfP 07071-29- 7 61 36 / Spr. Mi 10.30-12.30 IfP, Raum 04

Das Politische System der BRD

- Vorlesung für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / ZA 2
- *Zeit:* Di 11-13 - *Beginn:* 22.10. *Ort:* Inst. Anthropologie u. Humangenetik, Wilhelmstr. 27
- *Inhalt, Lernziele:*
Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und ihre Entwicklung zu vermitteln. Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung, wie sie insbesondere im Grundgesetz ihren Niederschlag gefunden haben; um das Regierungssystem im engeren Sinn mit seinen Institutionen und Entscheidungsverfahren; um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen, Medien und Wahlen sowie um das spezifische System der Interessenvermittlung; schließlich um die politische Kultur. Weiterhin soll dargestellt werden, welche Auswirkungen die deutsche Vereinigung sowie die Zugehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland zur EG/EU auf das politische

System haben.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Uwe Andersen / Wichard Woyke (Hg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1993.

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Aufl., Opladen 1991.

Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland nach der Vereinigung, 6. Aufl., München 1991.

Frank Pilz / Heike Ortwein: Das politische System Deutschlands, München / Wien 1995.

302

Thomas Oppermann

Juristisches und Völkerrechtliches Seminar, Wilhelmstr. 7, T: 29-7 25 60

Völkerrecht

- Vorlesung für Studierende ab 5. Semester (insbes. WFG 16) / ZA 4

- *Zeit:* Mo 10-12 Uhr; Di 10-12 Uhr - *Beginn:* Di 15.10.96 - *Ort:* HS 24, Kupferbau

- *Inhalt, Lernziele:*

Die Vorlesung Völkerrecht wendet sich insbesondere an die Interessenten der Wahlfachgruppe 16 (Völkerrecht - Europarecht). Grundkenntnisse der internationalen Rechtsbeziehungen sind jedoch heute für jeden Juristen wichtig. Ebenso ist das Völkerrecht eine Disziplin, die Politik- und Wirtschaftswissenschaftler interessiert. Im 1. Hauptteil der Vorlesung werden die Grundlehren des Völkerrechts behandelt (Quellen und Rechtssubjekte) sowie die Rolle des Staates als dem wichtigsten Völkerrechtssubjekt (u.a. Entstehung, Anerkennung, Untergang, Staatsgebiet (mit Luft- und Seerecht), Ausländerrecht, Selbstbestimmungsrecht, Menschenrechte, Diplomaten- und Konsularrecht).

Der 2. Hauptteil befaßt sich insbesondere mit den völkerrechtlichen Verträgen, dem Delikt, der internationalen Streiterledigung und Gerichtsbarkeit und einem Überblick über die Internationalen Organisationen, insbesondere die UNO. Ein Einblick in das Kriegsrecht beschließt die Vorlesung.

Es werden ein Übersichtsblatt über die Vorlesung und Arbeitsblätter zu den einzelnen Abschnitten ausgegeben, die Arbeitshilfen enthalten.

- *Literatur:*

Eine Textsammlung Völkerrecht (z.B. Randelshofer (Hg.), Völkerrechtliche Verträge (dtv, Beck- Texte) oder Sartorius II sowie ein Lehrbuch, z.B. Seidl-Hohenveldern, Völkerrecht, 8. Aufl. 1994).

302 A

Thomas Oppermann

s. Nr. 302

Europarecht I

- Vorlesung für Studierende des 5. Semesters / ZA 2
- *Zeit:* Mo 16-18 Uhr - *Beginn:* 21.10.96 - *Ort:* HS 24, Kupferbau
- *Inhalt, Lernziele:*

Die Vorlesung Europarecht I ist Pflichtvorlesung für alle Studierende nach der JAPRO 1993. Sie soll nach dem Tübinger Studienplan grundsätzlich im 5. Semester gehört werden. Die Vorlesung behandelt zunächst die Gründe für die Entstehung der Europäischen Gemeinschaft und Union seit 1945 ("Europäische Idee"). Im 1. Hauptteil der Vorlesung werden sodann die Grundlagen der EG/EU einschließlich ihres "supranationalen" Europarechts dargestellt (Grundstatus, Institutionen der EG/EU, Quellen des EG-Rechts und sein Verhältnis zum deutschen Recht). In diesen Zusammenhang gehört u.a. der Rechtsschutz durch die Europäische Gerichtsbarkeit (EuGH/EuG). Im 2. Hauptteil geht es um die Grundfreiheiten des EG-Vertrages (Freier Warenverkehr einschl. Landwirtschaft, Freier Personenverkehr, Freier Zahlungs- und Kapitalverkehr). Ein Ausblick auf die Finalität des "Staatenverbundes" EG/EU (Europäischer Bundesstaat?) schließt die Vorlesung ab.

Im Sommersemester 1997 wird die Vorlesung "Europarecht II" angeboten. Sie ermöglicht ein vertieftes Eindringen in das Europarecht durch die Behandlung weiterer Sachbereiche und wendet sich insbesondere an die Interessenten der Wahlfachgruppe 16 (Völkerrecht - Europarecht). - Europarechts-Vorlesungen können mit Gewinn auch von Politik- und Wirtschaftswissenschaftlern gehört werden.

Es werden ein Übersichtsblatt über die Vorlesung und Arbeitsblätter zu den einzelnen Abschnitten ausgegeben, die Arbeitshilfen enthalten.

- *Literatur:*
Eine Textsammlung Europarecht (z.B. Steindorff, Europarecht (dtv), 13. Aufl. 1995 oder Glaesner, Europarecht, 8. Aufl. 1995 oder Sartorius II; Fastenrath / Müller-Gerbes, Europarecht, 1996; Oppermann, Europarecht, 1. Aufl. 1991; Oppermann / Moersch (Hg.), Profi-Handbuch Wirtschaftsraum Europa, 3. Aufl. 1994; Streinz, Europarecht, 2. Aufl. 1995).

303

Peter Pawelka

IfP 07071-29 7 20 38 / Spr. Mo 11-12 Uhr, IfP, Raum 117

Internationale Beziehungen: Internationale Erdölpolitik und Vorderer Orient II

- Vorlesung für Studierende aller Semester und Studienrichtungen / Voraussetzungen für die Teilnahme: keine / ZA 2
- *Zeit:* Do 11-13 - *Beginn:* 24.10.96 - *Ort:* HS, Wilhelmstr. 26
- *Inhalt, Lernziele:*
Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Struktur des Weltenergie-Marktes, sein Wandel seit den 70er Jahren und die

gesellschaftlichen und politischen Folgen der internationalen Erdölpolitik für den Vorderen Orient. In einer Einleitung werden die wichtigsten Aspekte der Vorlesung vom Sommersemester 1996 (I) zusammengefaßt, die sich mit den Anfängen der internationalen Erdölpolitik seit dem 19. Jahrhundert beschäftigte. Eingebunden in die Darstellung und Analyse der internationalen Erdölpolitik werden Fallstudien spezieller Erdölstaaten.

• *Literatur / Pflichtlektüre:*

Mommer, B. 1983: Die Ölfrage. Baden-Baden.

Schneider, St. A. 1983: The Oil Price Revolution. Baltimore, London.

304

Nikolaus Wenturis

IfP 07071-29-7 29 25 / Spr. Di 14-16, IfP, Raum 017

Methodologie der Sozialwissenschaften: Einführung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Sozialwissenschaften

• Vorlesung für Studierende aller Semester / ZA 2

• *Zeit:* Di 9-11 - *Beginn:* 29.10.96 - *Ort:* ÜR 7, Brunnenstr. 25

• *Inhalt, Lernziele:*

Die Vorlesung führt in die Hauptprobleme der Theoriebildung, in die zentralen Fragestellungen und in die Methoden und Theorieansätze der Politikwissenschaft ein. Sie ist vorwiegend für Studierende im Grundstudium konzipiert, kann jedoch ebenso von Studierenden in höheren Semestern besucht werden.

• *Literatur / Pflichtlektüre:*

Wenturis, N. / Van hove, W. / Dreier, V.: Methodologie der Sozialwissenschaften, Tübingen 1992

305

Heinz Gert Preuße

Wirtschaftswissenschaftliches Seminar, Abteilung Volkswirtschaftslehre

Außenhandelspolitik

• Vorlesung für Studierende ab 5. Semester. / ZA 2

• *Zeit:* Mo 16-18 Uhr - *Beginn:* s. Aushang - *Ort:* E 04, Mohlstr. 36

• *Inhalt:*

siehe Kommentar der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

• *Literatur:*

s.o.

Zur [Übersicht](#)

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000





Seminare im Grundstudium

Zur [Übersicht](#)

- **Aktuell**
- **Allgemeine Infos**
- **Fakultäten**
- **Organisation**
- **Forschung**
- **Studium**
- **Angebote**
- **Stadt Tübingen**
- **Zielgruppen**
- **Suche**

Achtung: Für alle Seminare Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Politische Theorie" (Nr. 306, 307, 308, 309) erfolgt eine gemeinsame zentrale Anmeldung am Mi 16.10.96, 9-12 Uhr, Raum 124. Betreuer Dr. Th. Nielebock.

Ab Do 10.10.96 ab 9 Uhr ist es möglich sich für die Seminare Nr. 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318 319, 320, 321, 321A im Raum 124 einzutragen. Betreuer: J. Plieninger. Ab Do 10.10.96, 11.30 Uhr liegen die Listen dann in der Bibliotheksaufsicht aus.

306

Thomas Nielebock

IfP 07071-29-7 64 63 / Spr. täglich 8-9 Uhr (außer donnerstags) und nach Vereinbarung; Sprechstunde während der vorlesungsfreien Zeit: Mo 17-18.30 Uhr und Do 8-10 Uhr, IfP, Raum 107

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

- Proseminar mit Tutorien mit Wochenendseminar für Hauptfachstudierende des 1. Semesters
- Voraussetzungen für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester
- Erhalt eines Scheines durch Referat
- Wiederholung im WS 1997/98
- Wochenstunden: in der Veranstaltung 3 und 2 Std. (Tutorium) / *Zeit:* Do 15-18 / *Beginn:* 17.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124 / *Kompaktseminar:* Do 7.11. - Sa 9.11.96
- *Inhalt, Lernziele:*
Anliegen der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft, der Politischen Theorie, der Vergleichenden Systemanalyse und der Internationalen Beziehungen zu geben. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen und ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet. Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden. Dies erfolgt durch Vor- und Nachbereitung der Arbeit im Plenum und durch die Vorbereitung eines eigenen Referats.

Literatur:

Ein ausführliches Seminarpapier mit Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt. Als Einstiegslektüre kann empfohlen werden:

Karl Rohe: Politik. Begriffe und Wirklichkeiten, Stuttgart / Berlin / Köln 1994, 2. Aufl. und:

Manfred Mols: Politik als Wissenschaft. Zur Definition, Entwicklung und Standortbestimmung einer Disziplin, in: Manfred Mols / Hans-Joachim Lauth / Christian Wagner (Hg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, Paderborn usw. 1994, S. 21-59. und:

Wolf-Dieter Narr / Alexander Schubert: Weltökonomie. Die Misere der Politik, Frankfurt / M. 1994.

307

Rudolf Steiert

IfP 07071-29-7 52 94 / Spr Di 16-17.30 (Vorlesungszeit) u. Do 11-12.30 (ganzjährig), IfP, Raum 06

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

- Seminar im Grundstudium mit Tutorien und Kompaktseminar für Studierende des 1. Semesters (Hauptfachstudierende)
- Voraussetzungen für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester
- Erhalt eines Scheins durch Referat und schriftliche Übungsarbeit
- Wiederholung im WS 1997/98
- *Zeit:* Di 8-11 / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124 / *Kompaktphase:* 23.-24.11.96
- *Inhalt, Lernziele:*
Die Veranstaltung bietet einen ersten Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft: Ideengeschichte und Politische Theorie, Vergleichende Analyse Politischer Systeme und Internationale Beziehungen. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen und ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet. Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden.
- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Ein ausführliches Seminarpapier mit Seminarkonzeption, -ablauf und Literaturangaben wird zu Beginn des Semesters verteilt. Als Einstiegslektüre eignet sich u.a. Ulrich von Alemann: Grundlagen der Politikwissenschaft, Opladen 1994.

308

Jürgen Wagner

IfP, Tü - 29-7 29 19 /

Spr. Mi 10-12, IfP, Raum 08

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

- Seminar im Grundstudium mit Tutorien und *Kompaktphase:* 6.-8. Nov. 1996 (Fritz Erler Akademie, Freudenstadt) für Studierende des 1. Semesters

- Voraussetzung für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester
- Erhalt eines Scheins durch Referat und schriftliche Übungsarbeit
 - Wiederholung im WS 1997/98 / ZA 3 und 2 (Tutorien);
Kompaktphase: 2,5 Tage
 - *Zeit:* Mi 14-17 / *Beginn:* Mi 16.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124 /
Kompaktphase: 6.11.-8.11.96 in: Fritz Erler Akademie,
Freudenstadt
 - *Inhalt, Lernziele:*
Die Veranstaltung bietet einen ersten Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft: Ideengeschichte und Politische Theorie, Vergleichende Analyse Politischer Systeme und Internationale Beziehungen. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen und ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet. Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden.
 - *Literatur / Pflichtlektüre:*
Ein ausführliches Seminarpapier mit Seminarkonzeption, -ablauf und Literaturangaben wird zu Beginn des Semesters verteilt. Als Einstiegslektüre eignet sich u.a. von Alemann: Grundlagen der Politikwissenschaft, Opladen 1994.
-

309

Nikolaus Wenturis
s. Nr.304

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

- Seminar im Grundstudium mit Tutorien und mit
Wochenendseminar für Hauptfachstudierende des 1. Semesters
 - Voraussetzungen für die Teilnahme: keine
 - Erwerb eines Scheins durch Referat
 - Wochenstunden in der Veranstaltung: 3 und 2 Std. Tutorium
 - *Zeit:* Di 16-19 / *Beginn:* Di 22.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124 /
Kompaktphase: 15.11.96 - 17.11.96; Ort wird noch
bekanntgegeben
 - *Inhalt, Lernziele:*
Im Rahmen dieses Seminars werden ausgewählte Forschungsgebiete des Faches vorgestellt und in die damit zusammenhängenden Problemstellungen eingeführt.
 - *Literatur / Pflichtlektüre:*
Strukturplan und Literaturhinweise sind entweder am Dienstag, den 3.9. oder am Dienstag, den 17.9.96, jeweils zwischen 14 und 15 Uhr in Zimmer 016 erhältlich.
-

310

Andreas Boeckh
s. Nr. 299

Analyse ausländischer politischer Systeme: Politische Systeme von Entwicklungsgesellschaften: Venezuela

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach- und Begleitfachstudierende

- Empfohlen für Studierende des Studiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika
- Erwerb eines Scheins durch Klausur und Hausarbeit; 2 SWS
- *Zeit:* s. Di 9-11 / *Beginn:* Di 22.10.96 / *Ort:* ÜR, Alte Physik
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar wird sich mit Venezuela befassen. Dabei wird es darum gehen, die Besonderheiten der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung eines Landes herauszuarbeiten, das ca. 60 Jahre lang von Erdöleinnahmen gelebt hat, bei denen es sich - ökonomisch gesehen - vor allem um eine Bodenrente handelt. Der analytische Bezugsrahmen wird daher die Diskussion um Rentengesellschaften und Rentierstaaten sein müssen.

Im venezolanischen Fall ist das rentengestützte Entwicklungsmodell seit den frühen 80er Jahren in der Krise, und auch das politische System, das man auch schon als "Rentendemokratie" bezeichnet hat, zeigt nach zwei Putschversuchen des Militärs zu Beginn der 90er Jahre deutliche Krisenerscheinungen. Der zweite Schwerpunkt des Seminars wird daher auf der sozioökonomischen Transformationsproblematik und deren politischer Verarbeitung liegen.

- *Literatur:*

Schmid, Claudia 1991: Das Konzept des Rentier-Staates, Münster / Hamburg.

Coppedge, Michael 1994: Prospects for Democratic Governability in Venezuela, in: Journal of Interamerican Studies and World Affairs 36:2, S. 39-64.

Hillman, Richard S. 1994: Democracy for the Privileged: Crisis and Transition in Venezuela, Boulder.

Goodman, Luis W. 1995: Lessons from the Venezuelan Experience, Washington, D. C.

McCoy, Jennifer L. / Smith, William C. 1995: Democratic Desequilibrium in Venezuela, in: Journal of Interamerican Studies and World Affairs 37:2, S. 113-180.

311

Rudolf Hrbek
s. Nr. 301

Analyse ausländischer politischer Systeme: Politische Systeme Westeuropas im Vergleich

- Seminar im Grundstudium mit Kompaktphase im Dezember 1996 für Studierende des 3. Semesters, Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende
- Erhalt eines Scheins durch Referat, sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Mi 8.30-10 / *Beginn:* 16.10.96 / *Ort:* ÜR Alte Physik
- *Inhalt, Lernziele:*

Ziel des Seminars ist die Beschäftigung mit zentralen Elementen politischer Systeme sowie mit Fragen, die bei der Analyse solcher Systemelemente erörtert werden. Dieser Teil der Seminararbeit soll auf der Grundlage ausgewählter kürzerer Texte - ihre Lektüre für die jeweilige Sitzung ist für alle Seminarteilnehmer

obligatorisch - und ihre Besprechung in den Seminarsitzungen, geleistet werden. Behandelt werden der Ansatz der vergleichenden Systemanalyse, Typen von Regierungssystemen / politischen Systemen; Wahlen / Wahlsysteme und Referenden als Element direkter Demokratie; politische Parteien und Parteiensysteme; Interessenverbände und Systeme der Interessenvermittlung; politische Kultur; Föderalismus und Regionalismus. Ein weiteres Ziel des Seminars ist die Illustrierung anhand konkreter Beispiele, womit zugleich der Zugang zu den einzelnen politischen Systemen Westeuropas eröffnet werden soll. Dieser Teil der Seminararbeit soll durch schriftliche Arbeiten (Hausarbeiten) der Studierenden sowie ihre kurze mündliche Präsentation (mit Thesenpapier) - vor allem während der Kompaktphase - geleistet werden.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Birle, Peter / Wagner, Christoph: Vergleichende Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme, in: Mols / Lauth / Wagner (Hg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, 1994, S. 102-135.

Gabriel, Oscar, W. / Brettschneider, Frank (Hg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt 1994. (2. Aufl.).

Mény, Yves: Government and Politics in Western Europe. Britain, France, Italy, Germany 1993, 2. Aufl.

312

Peter Pawelka

s. Nr. 303

Analyse ausländischer politischer Systeme: Einführung in die politischen Systeme des Vorderen Orients

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters
 - Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studienplan
 - Erhalt eines Scheins durch Referat, Klausur und Hausarbeit / 2 SWS
 - *Zeit:* Do 16-18 / *Beginn:* 17.10.96 / *Ort:* ÜR 7, Brunnenstr. 25
 - *Inhalt, Lernziele:*
Einführung in die politischen Systeme des Vorderen Orients. Historischer Überblick, politische Strukturen, Gesellschaftsstrukturen, Wirtschaftssysteme und Entwicklungsperspektiven.
 - *Literatur/ Pflichtlektüre:*
Pawelka, P. 1993: Der Vordere Orient und die Internationale Politik. Stuttgart, Berlin, Köln.
-

313

Rudolf Steiert

s. Nr. 307

Analyse ausländischer politischer Systeme: Einführung in das politische System Frankreichs

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters, Hauptfach- und Nebenfachstudierende
 - Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
 - *Zeit:* Di 14-16 / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124
 - *Inhalt, Lernziele:*
Einführung in das politische System der V. Republik in vergleichender Perspektive (es sollten also Grundkenntnisse des politischen Systems der BRD vorhanden sein).
 - *Schwerpunkte:*
Bildungssystem, Eliten, Medien; Parteien und Verbände; politische Institutionen: Präsident, Parlament und Regierung; Zentralismus und Politische Kultur. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird eine Liste mit Themenvorschlägen und Bibliographien verteilt.
 - *Literatur:*
Haensch, G. / Tümmers, H. J. (Hg.): Frankreich. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. München 1993 (BsR 831).
Frankreich-Jahrbuch 1995. Opladen 1996.
SOWI 1990, Heft 4: Frankreich - eine Gesellschaft in Europa.
Charlot, J.: La Politique en France. Paris 1994. (Livre de Poche 509).
De La Gorce, P.-M.: La Ve. Republique. Paris 1992.
Grote, R.: Das Regierungssystem der V. Republik. Baden-Baden 1995. Menyesch, D.: Frankreich. Opladen 1993.
Loth, W.: Geschichte Frankreichs im 20. Jhd. Frankfurt a. M. 1992 (FiTb 10860)
 - *Pflichtlektüre:*
Haensch / Tümmers (s.o.)
-

314

Jürgen Wagner
s. Nr. 308

Analyse ausländischer politischer Systeme. Einführung in das politische System der EU

- Proseminar mit Kompaktphase für Studierende des 3. Semesters für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Klausur oder wahlweise Hausarbeit
- Wiederholung im WS 1997/98 / ZA 2
- *Zeit:* Do 14-16 / *Beginn:* 17.10.96 / *Ort:* ÜR 7, Brunnenstr. 25 / *Kompaktseminar:* Mo 2.12. - Mi 4.12.96 Ort: Fritz Erler Akademie, Freudenstadt
- *Inhalt, Lernziele:*
Das Seminar bietet eine Einführung in die Besonderheiten der Europäischen Union, die hierbei als ein im Entstehen begriffenes politisches System verstanden und analysiert werden soll. Ausgehend von system- und integrationstheoretischen Überlegungen werden ihre Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche sowie Spezifika des EU-Entscheidungssystems einschließlich der Wirkungen seines Umfelds im nationalen und transnationalen Bereich auf das gemeinschaftliche 'policy-making' untersucht. Konzeptionell geschieht dies auf dem Hintergrund der klassischen Politikdimensionen 'polity', 'politics' und 'policy', um insbesondere

auch die Antriebskräfte und Faktoren für den stetigen Wandel des Systems EU - also den Integrationsprozeß und dessen systemische Konsequenzen - analytisch nachvollziehen zu können.

- *Literatur / Pflichtlektüre*

Zur ersten Sitzung wird ein ausführlicher Seminarplan mit detaillierten Literaturangaben verteilt. Als Einführung empfohlen: Josef Weindl, Europäische Union. Institutionelles System, Binnenmarkt sowie Wirtschafts- und Währungsunion auf der Grundlage des Maastrichter Vertrages, München 1993.

315

Gerd Meyer

IfP, 07071-29-7 49 97 /

Spr. Do 9-11 Uhr, IfP, Raum 116

Analyse ausländischer politischer Systeme: Einführung in das politische System Polens

- Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters
- Erhalt eines Scheins durch Klausur / ZA 2 und Kompaktphase
- *Zeit:* Fr 11-13 / *Beginn:* Fr 18.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124 / *Kompaktphase:* wird noch bekanntgegeben
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar will vor allem den Transformationsprozeß in Polen seit 1980/81, insbesondere seit 1989/90 untersuchen; historische, politisch-kulturelle u. systemische Voraussetzungen; Träger (alte und neue Eliten), struktureller Wandel des politischen Systems insbesondere: Präsident, Parlament, Parteiensystem und Wahlverhalten, politische Kultur; Interdependenzen von Ökonomie und Politik. Zentral ist die Frage nach Art und Ausmaß der Demokratisierung von Staat und Gesellschaft, auch im Kontext zeitgenössischer Transformationstheorien. Das Seminar findet auf der Basis intensiver Lektüre ausgewählter Texte statt. Dazu liegt bis 18.10. ein Reader vor.
- *Literatur:*

Bingen, Dieter: Bilanz nach zwölf Monaten Regierung Pawlak: Polen zwischen Reform und Restauration. Köln 1994.
Der Bürger im Staat: Polen. 38. Jhg. (1987), H. 2. (Red. H. G. Wehling).
Fuhrmann, Rainer W.: Polen. Geschichte, Politik, Wirtschaft. Hannover 1990.
Kobylinska, E. / Lawaty, A. / Stephan, R. (Hg.): Deutsche und Polen. 100 Schlüsselbegriffe, München 1992.
Meyer, G. / Ryszka, Franciszek (Hg.): Die politische Kultur Polens. Tübingen 1989.
Staar, Richard F. (ed.): Transition to Democracy in Poland. New York 1993.
Wöhlke, Wilhelm (Hg.): Länderbericht Polen. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn.
- *Pflichtlektüre*

Krzeminski, A.: Polen im 20. Jahrhundert. Ein politischer Essay. München 1993.
Juchler, Jakob: Osteuropa im Umbruch. Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen 1989-1993. Gesamtüberblick und Fallstudien. Zürich 1995. S. 187-312.

Ziemer, Klaus: Quo vadis, Polonia? Die politische Kultur Polens im Umbruch. In: Der Bürger im Staat, 43. Jhg. (1993), H. 1. S. 29-35. (auch im Reader)

315 A

Hans-Joachim Christe-Zeyse

Innenministerium Baden-Württemberg, Dorotheenstr. 6, 70173

Stuttgart; T: 0711-231-30 27 / Carl-Spitzweg-Str. 5, 70771 Leinfelden-

Echterdingen; T: 0711-75 46 21 1

Spr. s. Aushang im WS 1996/97

Analyse ausländischer politischer Systeme: Das politische System der USA

- Proseminar für Studierende des 3. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Mo 17-19 Uhr / *Beginn:* Mo 21.10.96 / *Ort:* ÜR 5, Brunnenstr. 25 / *Vorbesprechung:* In der Woche vor Semesterbeginn. Weitere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.
- *Inhalt, Lernziele:*

In diesem Seminar sollen die wesentlichen Charakteristika des politischen Systems der USA gemeinsam erarbeitet und dargestellt werden, wobei der Schwerpunkt auf der Gewaltenschränkung zwischen Kongreß und Exekutive und auf dem Verhältnis zwischen politischem System und gesellschaftlichem Umfeld liegen wird. Die Teilnehmer sollen dabei anhand möglichst konkreter Beispiele (Haushaltsberatungen, ausgewählte Gesetzgebungsverfahren, Nominierungsverfahren usw.) erfahren, wie im politischen System der USA Entscheidungen zustandekommen.

Da Vortrags- und Präsentationstechnik erfahrungsgemäß im späteren Berufsleben eine große Rolle spielen, soll neben der Diskussion des Stoffes auch ein besonderes Augenmerk auf die Technik der Präsentation gelegt werden. Ein weiterer Schwerpunkt soll darin liegen, das Internet als nützliches (und an Bedeutung zunehmendes) Informationsmedium kennen und als Hilfsmittel für die wissenschaftliche Recherche nutzen zu lernen.

In der Woche vor Semesterbeginn findet eine Vorbesprechung statt, bei der bereits die ersten Referatsthemen vergeben werden. Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben.
- *Empfohlene Literatur:*

Adams, Willi Paul / Czempiel, Ernst-Otto et al. (Hg.): Länderbericht USA I und II. Geschichte - Politische Kultur - Politisches System - Wirtschaft. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung 1992. Band 293/I und II.

Czempiel, Ernst-Otto u.a.: Politik und Wirtschaft in den USA. Strukturen - Probleme - Perspektiven. Opladen 1985.

Davidson, Roger H. / Oleszek, Walter J.: Congress and its Members. Washington 1981.

Shell, Kurt: Das politische System der USA. Stuttgart u.a. 1981.

Thaysen, Uwe / Davidson, Roger H. / Livingston, Robert G. (Hg.): US-Kongreß und Deutscher Bundestag, Bestandsaufnahme im Vergleich. Opladen 1988.

Jakobeit, Cord / Sacksofsky, Ute / Welzel, Peter (Hg.): Die USA am Beginn der 90er Jahre. Politik, Wirtschaft, Recht, Opladen 1993.

Wasser, Hartmut (Hg.): USA: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Opladen 1991.

316

Martin Beck

IfP, TÜ-29-7 52 96 / Herrenberger Str. 9/1, 72070 Tübingen; TÜ-4 51 99

Spr. Mo 14-16 Uhr

Politische Theorie

- Seminar im Grundstudium mit Wochenendseminar für Hauptfach- und Nebenfachstudierende
- Erhalt eines Scheins durch 1. Kurzreferat, 2. Klausur oder Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Mi 11-13 / *Beginn:* 16.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124 / *Kompaktseminar:* 8.11.-9.11.96 Ort: wird noch bekanntgegeben
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar gliedert sich in zwei große Teile. In Teil 1 sollen grundlegende theoretische Problemstellungen und Begriffe behandelt werden (beispielsweise "Was ist eine Erklärung?", "Der Einfluß der Theorien auf ihr Untersuchungsobjekt", "Rationalität", "Dialektik", "Definitionen"). Dies geschieht im Rahmen eines zweitägigen Kompaktseminars (8./9.11.96) durch Kurzreferate. Als Literaturbasis dient Føllesdal / Walløe / Elster (1988). Dieses Lehrbuch muß bis zu Beginn des Kompaktseminars gelesen sein. Im 2. Teil des Seminars, das im gewohnten Wochenturnus stattfindet (4.12.96 bis 29.1.96), wird an einem prominenten Beispiel (Revolutionstheorien) in die theoretische Herangehensweise an politikwissenschaftliche Problemstellungen herangeführt. Dies soll zunächst auf der Basis der gemeinsamen Lektüre von Zimmermann (1981: Kapitel 5) geschehen, der einen Überblick über Theorien und Forschungsansätze zu Revolutionen gibt. Die Kenntnis dieses Textes wird bis zum 4.12. vorausgesetzt. Schließlich werden am Beispiel der iranischen Revolution Fragen der Anwendung auf empirische Fälle behandelt. Als Literaturgrundlage dienen hierfür Beck (1994a, 1994b), und Milani (1988). Diese Texte sollen möglichst bis zum 4.12. und müssen spätestens bis zum 8.1.97 gelesen sein.

In der 1. Sitzung am 16.10.96 findet eine Einführung in das Seminar sowie die Referatvergabe statt.

- *Pflichtlektüre:*
Beck, M.: Die Iranische Revolution und das Pahlavi-Regime, in: Asien, Afrika, Lateinamerika, 22 (1994a) 1, 1-16.
Beck, M.: Die Iranische Revolution: Der Sieg der revolutionären ulama unter Führung Khomeinis. In: Asien, Afrika, Lateinamerika, 22 (1994b) 2, 165-181.
Føllesdal, D.; Walløe, L.; Elster, J.: Rationale Argumentation: Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie, Berlin 1988.
Milani, M. M.: The Making of Iran's Islamic Revolution: From Monarchy to Islamic Republic. Boulder 1988.

Zimmermann, E.: Krisen, Staatsstrieche und Revolutionen: Theorien, Daten und Forschungsansätze, Opladen 1981.
Alle Texte sind ab sofort in einem Seminarapparat bei der Aufsicht zugänglich.

317

Nikolaus Wenturis

s. Nr. 304

Politische Theorie: Einführung in die politikwissenschaftlichen Theorien

- Proseminar für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende
 - Erhalt eines Scheins durch Referat / ZA 2
 - *Zeit:* Mi 9-11 / *Beginn:* 23.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124
 - *Inhalt, Lernziele:*
Das Seminar soll zentrale Erkenntnisse über politische Theorien vermitteln. Um die Komplexität dieses Bereiches analytisch und systematisch erfassen zu können, ist die Veranstaltung dreigliedrig strukturiert. Im Verlauf des Seminars werden somit zunächst handlungstheoretische, sodann systemtheoretische und schließlich konflikttheoretische Entwürfe untersucht werden. Überdies soll ein Vergleich der unterschiedlichen Ansätze ermöglicht werden.
 - *Literatur / Pflichtlektüre:*
Strukturplan und Literaturhinweise sind entweder am Dienstag, den 3. oder am Dienstag, den 17.9.96 jeweils zwischen 14 und 15 Uhr in Zimmer 016 erhältlich.
-

318

Harald Barrios

IfP; Tü-29-7 59 08 /

Spr. Mo 14-16 Uhr, IfP, Raum 121

Demokratiethorien und ihre Bedeutung für die Transitionsforschung zu Lateinamerika

- Seminar im Grundstudium mit Kompaktphase für Studierende des 3./4. Semesters für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende
- Empfohlen für Studierende des Studiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika
- Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur
- *Zeit:* Mi 11-13 / *Beginn:* 16.10.96 / *Ort:* ÜR 7, Brunnenstr. 25 / *Kompaktphase:* im Februar 1997
- *Inhalt, Lernziele:*
Die politische Geschichte Lateinamerikas ist durch einen zyklischen Wechsel zwischen demokratischen und autoritären Regimen gekennzeichnet. Seit den 80er Jahren haben wir es mit einer nun bereits länger andauernden Phase demokratischen

Regierens zu tun. Eine politikwissenschaftliche Deutung und Erklärung dieses Phänomens verlangt nach einer für die empirisch-historische Analyse tauglichen Definition von Demokratie. Freilich enthält auch ein in pragmatischer Absicht formulierter Demokratiebegriff normative Implikate. Welche Grundelemente sind unentbehrlich, um ein System als demokratisch zu kennzeichnen? Wie läßt sich die "demokratische Qualität" eines Systems bestimmen?

In der Vergangenheit kam es in Lateinamerika hierüber zu einer erbittert geführten Kontroverse, in der einer als "formal" kritisierten, real-existierenden Demokratie eine "substantielle" Demokratie gegenübergestellt wurde. Heute lebt die Debatte in gewandelter Form in der Frage nach dem sozialen Gehalt der lateinamerikanischen Demokratien wieder auf. Welche Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem Konzept der Legitimität zu? Welche theoretischen und methodologischen Probleme ergeben sich bei der Untersuchung der Prozesse demokratischer Konsolidierung? Welche demokratietheoretischen Überlegungen liegen der Transitions- und Systemwechselforschung zu Lateinamerika zugrunde? Diesen Fragen wird im Seminar nachgegangen, wobei als Arbeitsform die kritische Lektüre ausgewählter Texte im Vordergrund stehen wird.

• *Literatur / Pflichtlektüre:*

Beyme, Klaus von / Nohlen, Dieter 1995: Systemwechsel, in: Nohlen, Dieter (Hrsg.): Wörterbuch Staat und Politik, 3.Aufl, München/ Zürich, 765-776.

Dahl, Robert 1971: Polyarchy. Participation and Opposition, New Haven/ London.

Huntington, Samuel P. 1991: The Third Wave, Norman/ London.

Nohlen, Dieter/ Thibaut, Bernhard 1993: Transitionsforschung zu Lateinamerika: Ansätze, Konzepte, Thesen (Heidelberger Arbeitspapiere 11), Heidelberg.

Nohlen, Dieter 1994: Lateinamerika zwischen Diktatur und Demokratie, in: Junker, Detlef/ Nohlen, Dieter/ Sangmeister, Hartmut (Hrsg.): Lateinamerika am Ende des 20. Jahrhunderts, München, 12-26.

Przeworski, Adam et al. 1995: Sustainable Democracy, Cambridge.

Sartori, Giovanni 1992: Demokratietheorie, Darmstadt.

Werz, Nikolaus 1991: Das neuere politische und sozialwissenschaftliche Denken in Lateinamerika, Freiburg.

319

Peter Mayer

IfP, TÜ-29-7 61 40 /

Spr. Di 16-17, IfP, Raum 110

Politische Theorie: Geschichte der Theorie der internationalen Beziehungen

- Proseminar mit Kompaktphase für Studierende des 2.-4. Semesters
- Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit
- Wiederholung im WS 1997/98 / ZA 2
- *Zeit:* Mi 14-16 / *Beginn:* 23.10.96 / *Ort:* ÜR 6, Brunnenstr. 25 /

Kompaktseminar: 3.2.97 - 5.2.97. Ort wird noch bekanntgegeben

- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar befaßt sich mit den historischen Ursprüngen der Denkschulen, die das heutige Bild der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen bestimmen. Diese Vorgeschichte ist lang und vielfältig, zumal systematisches Nachdenken über internationale Politik keineswegs erst seit ihrer Institutionalisierung am Ende des Ersten Weltkriegs stattfindet. Bis in die Antike lassen sich Ansätze zu einer theoretischen Durchdringung der Erfahrungen von Krieg und Frieden zurückverfolgen. In der Neuzeit haben sich Philosophen, Völkerrechtler und Diplomaten an der Schaffung und Weiterentwicklung verschiedener Traditionen der Interpretation von internationaler Politik beteiligt. Einige der wichtigsten Beiträge werden wir gemeinsam lesen und diskutieren. Dabei werden (u.a.) so unterschiedliche Denker wie Machiavelli, Rousseau, Kant und Lenin zur Sprache kommen.

Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert und schließt als wesentlichen Bestandteil eine Kompaktphase ein. Es kann ein Schein der Rubrik "Politische Theorie" erworben werden, nicht aber der IB-Schein.

- *Literatur:*

Czempiel, Ernst-Otto 1986: Friedensstrategien. Systemwandel durch Internationale Organisationen, Demokratisierung und Wirtschaft, Paderborn etc.: Schöningh.

Knutsen, Torbjörn B. 1992: A History of International Relations Thought. An Introduction, Manchester: Manchester University Press.

Luard, Evan (Hg.) 1992: Basic Texts in International Relations. The Evolution of Ideas about International Society, London / Basingstoke: Macmillan.

van der Pijl, Kees 1996: Vordenker der Weltpolitik. Einführung in die internationale Politik aus ideengeschichtlicher Perspektive, Opladen: Leske u. Budrich.

320

Henning Boekle

IfP, TÜ-29-7-32 45 /

Spr. Di 11-13 Uhr, IfP, Raum 026

Internationale Beziehungen: Einführung in die internationalen Beziehungen

- Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 3.-5. Semesters.
- Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3
- *Zeit:* Di 16-19 / *Beginn:* Di 22.10.96 / *Ort:* ÜR 7, Brunnenstr. 25
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen werden wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen des Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut machen. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei (noch zu bestimmende) exemplarische internationale Probleme

theoriegeleitet analysiert.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Eine ausführliche Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:
Czempiel, E.-O.: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.
Czempiel, E.-O.: Weltpolitik im Umbruch, Frankfurt a. M. 1993.
Rittberger, V. (Hg.): Theorien der Internationalen Beziehungen (PVS-Sonderheft 21, 1990)
-

321

Klaus Schubert

IfP, 07071-29-7 59 87 /

Spr. Mo 15-16 Uhr, Di 13-14 Uhr, IfP, Raum 020

Einführung in die politische Wirtschaftslehre

- Proseminar für Studierende des 2./3. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach- und Beifachstudierende
 - Erhalt eines Scheins durch Referat
 - *Zeit:* Mo 13-15 Uhr / *Beginn:* 21.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124
 - *Inhalt, Lernziele:*
Das Seminar "Einführung in die Politische Wirtschaftslehre" hat zum Ziel, die Ordnungskonzeption "Soziale Marktwirtschaft" im politischen System der Bundesrepublik Deutschland zu analysieren. Nach Betrachtung der ordnungstheoretischen Konzepte und ihrer politischen Durchsetzung wird auf die Wirtschaftspolitik zur Gestaltung der "sozialen Marktwirtschaft" eingegangen. Schwerpunkte sind dabei Finanzpolitik, Geld- und Kreditpolitik, Außenhandels- und Entwicklungspolitik und Wettbewerbspolitik.
 - *Literatur / Pflichtlektüre:*
Sturm, Roland (1995): Politische Wirtschaftslehre. UTB
-

321 A

Klaus Schubert

s. Nr. 321

Einführung in die politische Wirtschaftslehre

- s. Nr. 321
- *Zeit:* Mo 16-18 / *Beginn:* 21.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:*
s. Nr. 321
- *Literatur / Pflichtlektüre:*
s. Nr. 321

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000





Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1996/97

Seminare im Hauptstudium

Zur [Übersicht](#)

322

Volker Dreier

IfP, TÜ-29-7 29 26 / während der Veranstaltung: Schönblickstr. 33,
70825 Korntal-Münchingen, Tel. 07150-23 33; sonst: Via della
Rondinella 15, 50135 Firenze, Italien

Spr. nach telef. Vereinbarung: 0039-55 61 15 96.

Empirische Politikforschung: Datenanalyse für Politikwissenschaftler

- Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende sowie für Fortgeschrittene
- Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Klausur und Hausarbeit / ZA: 11 Tage à 3 Stunden.
- *Zeit:* Mi 18 Uhr / *Beginn:* 30.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
Termine: Mi 30.10 / Do 31.10 / Do 7. / Fr 8. / Mi 13. / Do 14. / Fr 15. / Mi 20. / Do 21. / Fr 22. / Mi 27.11.1996
Vorbesprechung: am Mi 18.10.96 um 16 Uhr IfP, Raum 016
- *Inhalt, Lernziele:*

Jede empirische Forschung, und so wohl auch die empirische Politikforschung, erfordert für ihre Durchführung zunächst einmal grundlegende Kenntnisse in Forschungslogik, Forschungsprozeß, Techniken der Theoriebildung und Datenkonstruktion. Die auf der Grundlage dieser basalen Voraussetzungen konstruierten Daten bedürfen zur Beurteilung und Interpretation einer präzisen Analyse. Dieses Ziel wird innerhalb der empirischen Forschung durch die Anwendung statistischer Modelle erreicht.

Im Rahmen dieses Seminars wird in die oben genannten Elemente eine Einführung gegeben, die es den Teilnehmern ermöglicht, selbst kleine empirische Forschungen - von der Forschungs idee bis zur Interpretation - 'korrekt' durchzuführen. Daneben werden grundlegende Kenntnisse, sowohl theoretisch als auch praktisch,

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- Organisation
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

des Datenanalyseprogramms SPSS vermittelt.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Dreier, Volker: Datenanalyse für Politikwissenschaftler, München 1994.
Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München (erscheint im Herbst 1996).
-

323

Michael Eilfort

Staatsministerium im Landtag, Richard-Wagner-Str. 15, 70184

Stuttgart; Tel. 0711-21 53 31 0 /

Sprechstunde nach Vereinbarung

Empirische Politikforschung: Wahlforschung

- Das Seminar fällt aus und wird im SS 1997 unter demselben Titel abgehalten!
-

324

Gerd Meyer

s. Nr. 315

Empirische Politikforschung

- Seminar im Hauptstudium für Studierende des 5. u. 6. Semesters (Magisterprüfungsabschluß)
- Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch mündliches Referat und Klausur; obligatorisch
- Wiederholung im SS 1997 unter demselben Titel / ZA 2
- *Zeit:* Fr 8.30-10 Uhr / *Beginn:* 18.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:*
Das Seminar möchte in Grundlagen, Vorgehensweise und Methodenprobleme der empirischen Politikforschung einführen. Die TeilnehmerInnen sollen verstehen lernen, wie empirische Studien durchgeführt werden, aber auch inwiefern Befunde und Interpretationen kritisch zu überprüfen sind. Dies geschieht anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der Wahlforschung. Das Seminar qualifiziert nicht zur Durchführung größerer eigener empirischer Studien. Intensive Mitarbeit ist erforderlich, um Leistungsfähigkeit und Grenzen empirischer Politikforschung exemplarisch kennenzulernen.
- *Literatur:*
Friedrichs, J.: Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen 1990.
Falter, J. W. / Schumann, S. / Winkler, J.: Erklärungsmodelle von Wählerverhalten. In: APuZ 37- 38/1990, S. 3-13.
Müller, F. / Schmidt, M.: Empirische Politikwissenschaft. Stuttgart 1979.
Witzel, A.: Verfahren der qualitativen Sozialforschung. Überblick und Alternativen. Frankfurt a. M. 1982.
Berger, H.: Untersuchungsmethoden und soziale Wirklichkeit.

Frankfurt a. M. 1980.

Wildenmann, Rudolf: Wahlforschung. Mannheim 1992.

- *Pflichtlektüre:*

Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung.
Berlin / New York. 8. Aufl. 1995.

325

Karl-Heinz Meier-Braun

Ausländer und Ausländerpolitik in den Medien der BRD

- Hauptseminar - Kompaktseminar - mit Exkursion für Hauptfachstudierende nach Zwischenprüfung
 - Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung
 - Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit, Erstellen eines Hörfunkbeitrags incl. Recherche und Manuskript
 - Wiederholung: das Seminar findet jedes Semester statt
 - Wochenstunden bei Kompaktseminaren: 10 Tage halbtags
 - *Zeit:* jeweils donnerstags, 14.00-18.00 Uhr, 14tägig / *Beginn:* in der ersten Semesterwoche, Vorbesprechung, danach nach Zeitplan / *Ort:* SDR-Funkhaus Stuttgart
 - *Inhalt, Lernziele:*
 - Darstellung von Aufbau und Struktur öffentlich-rechtlicher Medien
 - Grundlagen zur politischen Berichterstattung im Hörfunk
 - Fallbeispiel und Analyse von Berichterstattung über Ausländerpolitik, Einwanderung, Flüchtlinge, Asyl
 - Einführung in die Technik journalistischen Arbeitens
 - Aufbau und Struktur eines Hörfunkbeitrages
 - Umgang mit dem Reportagegerät
 - Interviewführung und Aufbereitung von O-Tönen
 - Produktion von Beiträgen
 - Information zur Berufskunde "Medienberufe / Journalismus"
 - *Literatur/Pflichtlektüre:*

Bei der Vorbesprechung wird eine Literaturliste ausgegeben.

Kilgus, Martin und Meier-Braun, Karl-Heinz: Die neue Völkerwanderung - Herausforderung für Politik und Medien, Tagungsbericht zum 3. Radioforum Ausländer bei uns, Baden-Baden, Nomos Verlag 1993.

Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin: 40 Jahre "Gastarbeiter" in Deutschland, Tagungsbericht zum 4. Radioforum Ausländer bei uns, Baden-Baden, Nomos Verlag 1995.
-

326

Christine Probst-Dobler

IfP, 07071-29-7 52 97 /

Spr. Mo 16-18, IfP, Raum U 5

Arbeitsbeziehungen in der BRD

- Hauptseminar für Studierende des 5.-7. Semesters, für

Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende,
sowie für Fortgeschrittene

- Voraussetzungen für die Teilnahme: bestandene Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Mo 14-16 / *Beginn:* 21.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*
Angesichts ökonomischer Krise, technologischer Veränderungen und beschäftigungsstrukturellem Wandel erfährt das Verhältnis zwischen Regierung, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland gegenwärtig zunehmend Aufmerksamkeit in den Medien und in der Wissenschaft. Das Seminar führt zunächst ein in theoretische Modelle und Erklärungsmuster des Beziehungssystems zwischen den Akteuren Staat, Kapital und Arbeit. Vor diesem Hintergrund erfolgt dann eine Bestandsaufnahme der grundlegenden Aspekte der Arbeitsbeziehungen in der Bundesrepublik Deutschland. Schließlich sollen aktuelle Entwicklungen und Veränderungen analysiert werden, die sich etwa mit den Stichworten "Deregulierung" (Schwächung der Gewerkschaften, Flexibilisierung der Arbeit, Abbau des Sozialstaats, Privatisierungen) und "Europäisierung" (Aushöhlung der Tarifautonomie durch supranationale Regelungen, Euro-Betriebsrat) verbinden.
- *Literatur / Pflichtlektüre:*
einführende Literatur: Keller, Berndt: Einführung in die Arbeitspolitik. Arbeitsbeziehungen und Arbeitsmarkt in sozialwissenschaftlicher Perspektive. München, Wien 1991.

327

Hans-Georg Wehling

Landeszentrale für politische Bildung, Stafflenbergstr. 38, 70184

Stuttgart, T: 0711-23 71 37 0

Spr. Mo 15-16, IfP, Raum 117

Anselm Doering-Manteuffel / Wolfgang Sannwald / Hans-Joachim Lang

Kommunalpolitik im Landkreis Tübingen

- Seminar im Hauptstudium ZA 2
- Während des Semesters finden drei bis vier Sitzungen statt, die der Koordination dienen. Vom 7.2.97 bis 9.2.97 wird dann ein dreitägiges Kompaktseminar im Haus auf der Alb der Landeszentrale für politische Bildung in Bad Urach stattfinden.
- *Zeit:* Di 9-11 Uhr / *Ort:* ÜR 111, Wilhelmstraße 26
- *Inhalt, Lernziele:*
Zusammen mit dem Zeitgeschichtler Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel sowie dem Tübinger Kreisarchivar Dr. Wolfgang Sannwald und dem Redakteur des "Schwäbischen Tagblatts" Dr. Hans-Joachim Lang veranstalte ich im kommenden Wintersemester ein Seminar, das 50 Jahre Kommunalpolitik im Landkreis Tübingen aufarbeiten soll. Schwerpunkte sind der Neubeginn nach dem Zusammenbruch des Nationalsozialismus; der wirtschaftliche, städtebauliche und verkehrspolitische Strukturwandel von den 50er zu den 70er Jahren und dessen Wahrnehmung durch die Bevölkerung; kommunale Gebietsreform; Rolle der kommunalen Presse u.a. Von den Teilnehmern wird erwartet, daß sie mit Hilfe von Materialien z.B. des Kreisarchivs,

mit Zeitungsauswertung und mit Interviews sich Themenbereiche erarbeiten können, die dann im Plenum vorgestellt und diskutiert werden. Auch die Veröffentlichung einiger reizvoller Ergebnisse ist vorgesehen. Der Zeitaufwand wird als hoch veranschlagt werden müssen, wegen des Dreischritts Recherche - Präsentation und Diskussion im Plenum - Veröffentlichung. gez. H.-G. Wehling

- *Literaturhinweise zur Einarbeitung:*

J. Thierfelder / U. Uffelmann (Hgs.): Der Weg zum Südweststaat, Karlsruhe 1991.

H. Bausinger / Th. Eschenburg u.a.: Baden-Württemberg. Eine politische Landeskunde, Stuttgart 3. Aufl. 1985 (4. Aufl. in Vorbereitung).

Max Gögler / Gregor Richter (Hgs.): Das Land Württemberg-Hohenzollern 1945 - 1952, Sigmaringen 1982.

328

Hans-Georg Wehling

s. Nr. 327

Reform der Kommunalverwaltung in der BRD

- Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Beifach-, Begleitfachstudierende
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Mo 16-18 / *Beginn:* 14.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*
Ein umfassender Reformprozeß der Kommunalpolitik hat nahezu alle Flächenstaaten der BRD erfaßt. Und zwar in zweierlei Richtung
- Reform der kommunalen Verfassungssysteme einschließlich Verstärkung direktdemokratischer Elemente
- Umbau der Verwaltung zum Dienstleistungskonzern "Stadt".
Der letzte Punkt betrifft auch die Stadt Tübingen, die sich für eine Fallstudie eignet. Zum anderen betrifft er auch Politikstudenten, für die sich möglicherweise neue Berufsfelder öffnen.
- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Roland Roth / Hellmut Wollmann (Hg.): Kommunalpolitik. Bonn 1993.

329

Klaus Schubert

s. Nr. 321

Pluralismus in der heutigen USA

- Seminar im Hauptstudium
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit
- *Zeit:* Di 8-10 Uhr / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* Brunnenstr. 25, ÜR 4
- *Inhalt, Lernziele:*
Das politische System der USA beruht auf den Prinzipien Vielfalt und Freiheit. Gegenstand dieses Seminars ist es, die zentralen

Elemente des amerikanischen Pluralismus kennenzulernen, die inhaltliche Tragweite dieser Prinzipien herauszuarbeiten und die ideologischen und politisch-institutionellen Mechanismen zu analysieren, die die pluralistischen Entwicklungen fördern bzw. einschränken.

- *Grundlagenliteratur:*

W. A. Kelso: American Democratic Theory - Pluralism and its Critics. Westport/Conn.: Greenwood Press, 1978.

330

Klaus Schubert

s. Nr. 321

Strukturen und Interessen der Kulturpolitik

- Seminar im Hauptstudium
 - Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung; regelmäßige, mit Vorbereitungen verbundene Teilnahme
 - Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit
 - *Zeit:* Di 11-13 Uhr / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* Brunnenstr. 25, ÜR 4
 - *Inhalt, Lernziele:*

In diesem Seminar sollen Analysen zu ausgewählten Problemen der Kulturpolitik erarbeitet werden. Da die staatlichen und privaten Aktivitäten im Politikfeld Kunst und Kultur aus politikwissenschaftlicher Sicht aber wenig erforscht sind, ist ein wichtiges Ziel des Seminars das Erlernen von Forschungstechniken, die Entwicklung einer oder mehrerer interessanter Forschungsfragen, das gezielte Aufarbeiten von Literatur und Forschungsergebnissen, das Strukturieren und Gliedern von Forschungsarbeiten, die gezielte Problemanalyse.
 - *Grundlagenliteratur:*

Hilmar Hoffmann: Die Aktualität von Kultur - Probleme mit dem Kulturboom. Wien: Picus Verlag, 1990.
-

330 A

Ellen Krause

Demokratisierung in Ostmitteleuropa

- Hauptseminar
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Do 16-18 / *Beginn:* Do 24.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar untersucht - ausgehend von verschiedenen Theorien und Konzepten für die Analyse postkommunistischer Transformationsprozesse - Stand und Entwicklung des Demokratisierungsprozesses in Ostmitteleuropa. Zentrale gesellschaftliche und politische Bereiche wie z. B. politische Partizipation, Parteiensysteme, Präsidentialismus / Parlamentarismus, neue sozio-ökonomische Differenzierungen und

Interessenlagen stehen dabei im Mittelpunkt.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Hellmut Wollmann / Helmut Wiesenthal / Frank Bönher (Hg.)
1985: Transformation sozialistischer Gesellschaften: Am Ende des Anfangs.
Leviathan Sonderheft 15/1995.
Zwischen Krise und Konsolidierung. Gefährdeter Systemwechsel im Osten Europas (1995) Hg.: Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien. Jahrbuch 1994/95. München.
Werner Weidenfeld (Hg.) 1995: Demokratie und Marktwirtschaft in Osteuropa. Bundeszentrale für politische Bildung. Gütersloh.
Dieter Segert (Hg.) 1994: Konfliktregulierung durch Parteien und politische Stabilität in Ostmitteleuropa. Frankfurt a.M.
Eine ausführliche Literaturliste wird zu Semesterbeginn ausgehändigt.

331

Peter Pawelka

s. Nr. 303

Heinz Gaube

Orientalisches Seminar, Münzgasse 30, T 7 67 05 / Obere Paulusstr. 43, 70197 Stuttgart; T. 0711- 65 44 62

Politik und Gesellschaft des Irak

- Seminar im Hauptstudium für Studierende im Hauptstudium; Regionalschwerpunkt Vorderer Orient
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Mi 18-20 / *Beginn:* 23.10.96 / *Ort:* Orientalisches Seminar, Münzgasse 30
- *Inhalt, Lernziele:*
Der Irak, einer der wichtigsten und reichsten Staaten des Vorderen Orients, hat sich 1990 durch den Überfall auf Kuwait ins totale politische Abseits manövriert. Zwar trotzte das Regime allen Strafaktionen bis heute, doch geschah dies auf Kosten seiner internationalen Reputation, seiner entwicklungspolitischen Perspektiven, seiner nationalen Integrität und seiner politischen Legitimation. Revolution, Erdölpolitik, Kurdenfrage, Despotie und Krieg sind nur einige der Merkmale, die die Politik des Irak kennzeichnen.
Das Seminar soll die historischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Grundlagen des Irak analysieren, den Auseinandersetzungen mit seinen Nachbarn nachgehen und die Folgen der militärischen Niederlage aufzeigen.
- *Literatur:*
Farouk-Sluglett, M. und Sluglett, P. 1991: Der Irak seit 1958. Von der Revolution zur Diktatur. Frankfurt.

331 A

Renate Kreile

Christophstr. 18, 72072 Tübingen; T: TÜ-33 66 4

Spr. nach Vereinbarung

Staat und Geschlechterverhältnisse im modernen Vorderen Orient

- Seminar im Hauptstudium für Studierende nach abgeschlossenem Grundstudium / ZA 2
- *Zeit:* Do 18-20 / *Beginn:* Do 17.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele:*

Der Bedeutung des Geschlechterverhältnisses für die Analyse politischer Herrschaft im Vorderen Orient ist bislang wenig systematische Aufmerksamkeit zuteil geworden, ungeachtet der aktuellen Übernahme islamistischer Positionen seitens verschiedener Regierungen der Region und direkter staatlicher Interventionen bezüglich der Familie und der Frauenfrage sowie der herausragenden Bedeutung der Geschlechterthematik in den islamistischen Diskursen. Auf der Grundlage feministischer und anderer kritischer sozialwissenschaftlicher Theorienkonzepte soll nun im Seminar zum einen versucht werden, die komplexen Interaktionen und strukturellen Dynamiken von Staat, Religion, Familie und Geschlechterverhältnis analytisch und historisch näher zu bestimmen. Zum anderen soll untersucht werden, wie Frauen als gesellschaftliche und politische Akteurinnen auf unterschiedliche und vielfältige Weise ihre Stimmen erheben und Handlungsspielräume zu erweitern suchen. Historischer Ausgangspunkt der wissenschaftlichen Entdeckungsreise wird die Modernisierungspolitik in Ägypten unter Muhammad Ali sein; als weitere Stationen sind geplant: der koloniale und antikoniale Geschlechterdiskurs in Ägypten und Algerien, die Frauenfrage in den Staatsbildungsprozessen der Region (bspw. Türkei und Iran), die Politisierung der 'Moral' der Frauen im Zuge der Krisenentwicklung der achtziger und neunziger Jahre, sowie schließlich die Herausbildung laizistischer und islamistischer Frauenbewegungen im Vorderen Orient.
- *Literatur:*

Göle, Nilüfer: Republik und Schleier, Berlin 1995.
Keddie, Nikki R. / Baron, Beth (Hg.): Women in Middle Eastern History. Shifting Boundaries in Sex and Gender, New Haven and London 1991.
Kandiyoti, Deniz (Hg.): Women, Islam and the State, Basingstoke and London 1991.
dies.: Gendering the Middle East, London 1996.
Kreile, Renate: Staat und Geschlechterverhältnisse im Mittleren Osten. In: Peripherie 50 / 1993, 37-71.
Riesebrodt, Martin: Fundamentalismus als patriarchale Protestbewegung. Amerikanische Protestanten (1910-28) und iranische Schiiten (1961-79) im Vergleich, Tübingen 1990.
Tucker, Judith E. (Hg.): Arab Women. Old Boundaries, New Frontiers, Bloomington and Indianapolis 1993.

332

Rudolf Steiert
s. Nr. 307

Interessengruppen und Interessenvermittlung in der

italienischen Politik

- Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium, für Hauptfach- und Nebenfach-studierende
- Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung, möglichst Italienisch-Kenntnisse (passiv)
- Erhalt eines Scheins durch Referat, Hausarbeit oder Klausur / ZA 2
- *Zeit:* Do 8-10 / *Beginn:* 24.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*
(Vergleichende) Analyse des politischen Systems Italiens unter dem Aspekt der Interessenvermittlung. Ausgehend von grundlegenden Theorieansätzen wie Pluralismus, Neokorporatismus und Policy-Netzwerk sollen Akteure (Parteien, Verbände, Eliten), Rahmenbedingungen und Entwicklung der Interessenvermittlung in Italien behandelt und ihre Besonderheiten in vergleichender Perspektive untersucht werden, auch vor dem Hintergrund des Umbruchs Anfang der 90er Jahre. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.
- *Literatur:*
Abromeit, H., Interessenvermittlung zwischen Konkurrenz und Konkordanz. Opladen 1993.
Beyme, K. von, Interessengruppen in der Demokratie. München 1980.
Ferraris et al., Italien auf dem Weg zur "zweiten Republik"? Berlin u.a. 1995.
Hine, D., Governing Italy. The Politics of Bargained Pluralism. Oxford 1993.
Italien - Die "Zweite Republik"? SOWI 1994/4.
Mény, Y., Government and Politics in Western Europe. Britain, France, Italy, Germany. Oxford u.a. 1993. S. 48-157.
Reuter, W., Korporatismustheorien. Kritik, Vergleich, Perspektiven. Frankfurt a.M. u.a. 1990.
Richardson, J., Pressure Groups. Oxford u.a. 1993.
Turlong, P., Modern Italy. Politics and Policymaking. London / New York 1994.

333

Thomas Nielebock
s. Nr. 306

Europäische Sicherheit

- Seminar im Hauptstudium mit Kompaktphase für Hauptfachstudierende
- Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit
- Fortsetzung im SS 1997 unter dem Titel: Europäische Sicherheits-Organisationen / ZA 2
- *Zeit:* Mi 9-11 / *Beginn:* 23.10.96 / *Ort:* Wilhelmstr. 26, ÜR 111 / *Kompaktphase:* 27.-29.1.1997
- *Inhalt, Lernziele:*
Mit dem Ende des Ost-West-Konflikts und dem Zusammenbruch der Sowjetunion sowie dem von ihr dominierten Militärbündnis

einerseits und dem Auftreten neuer Sicherheitsbedrohungen andererseits steht Europa vor sicherheitspolitischen Herausforderungen, die eines neuen Verständnisses von Sicherheit und einer gänzlich anderen Sicherheitspolitik und sicherheitspolitischen Ordnung bedürfen.

Im Rahmen des Seminars soll zunächst herausgearbeitet werden, was unter Sicherheit und Sicherheitspolitik nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes zu verstehen ist und welche sicherheitspolitischen Ordnungsmodelle es gibt. Zu diskutieren ist, was mit dem Begriff "Regionalisierung der Sicherheitspolitik" gemeint ist. Desweiteren interessiert, welche neuen Gefahren für den Frieden in Europa aus der Sicht verschiedener Akteure drohen, welches Verständnis von Sicherheit der Gefahrenanalyse zugrundeliegt und welche sicherheitspolitischen Vorsorgemaßnahmen sie vorgeschlagen oder ergriffen haben bzw. für die verschiedenen bestehenden europäischen Institutionen vorsehen.

Im *Sommersemester 1997* soll das Seminar fortgesetzt werden, wobei das Augenmerk der Seminararbeit vor allem auf die sicherheitspolitischen Organisationen in Europa (KSZE, NATO, GUS, EU/WEU) und deren Leistung im Lichte der Modelldiskussion und der sicherheitspolitischen Herausforderungen gelegt wird. Geplant ist eine ca. einwöchige Exkursion zu wichtigen sicherheitspolitischen Organisationen.

- *Literatur:*

Czempiel, E.-O.: Bausteine einer europäischen Friedensordnung, in: Europa-Archiv, 49. Jg., Heft 4 / 1994, S. 91-100.

Jakobeit, C. / Yenäl, A. (Hg.): Gesamteuropa. Analysen, Probleme und Entwicklungsperspektiven, Bonn 1993, Teil IV. (Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 317).

334

Andreas Hasenclever

IfP, Keplerstr. 4, TÜ-29-7 54 44 /

Spr. Di 14.30-15.30, Keplerstr. 4

Politische und ethische Aspekte militärischer Interventionen

- Hauptseminar für Studierende mit Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit:* Di 11-13 / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*

Traditionelle Ansätze zur Analyse militärischer Interventionen gehen davon aus, daß Staaten als rationale Akteure nur dann mit Waffengewalt in die inneren Angelegenheiten eines fremden Staates eingreifen, wenn vitale nationale Interessen berührt sind. Der Einfluß moralischer Motive wird in diesem Zusammenhang als irrelevant eingeschätzt. Im Seminar soll mit Blick auf jüngere Fälle - wie beispielsweise das Eingreifen der Staatengemeinschaft im Nordirak und in Somalia oder auch das französische Engagement in Ruanda - untersucht werden, ob sich die These von der Bedeutungslosigkeit der Moral für die wissenschaftliche Analyse militärischer Interventionen halten läßt.

Ein ausführlicher Seminarplan mit Literaturliste kann Mitte

September im Sekretariat von Professor Rittberger (Melanchthonstr. 36, Zimmer 105) abgeholt werden. Die Anmeldung zum Seminar und eine erste Absprache von Referatsthemen ist ebenfalls ab September möglich. Interessenten und Interessentinnen mögen sich hierfür bitte bei mir melden.

• *Literatur / Pflichtlektüre:*

Ulrich Beyerlin 1991: Interventionsverbot, in: Rüdiger Wolfrum (Hg.): Handbuch Vereinte Nationen, München: Beck, 378-384.

Ernst-Otto Czempel 1994: Die Intervention. Politische Notwendigkeit und strategische Möglichkeit, in: PVS 35:3, 402-422.

Jack Donnelly 1992: Twentieth-Century Realism, in: Terry Nardin / David R. Mapel (eds.): Traditions of International Ethics, Cambridge: Cambridge University Press, 85-111.

Beate Jahn 1993: Humanitäre Intervention und das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Eine theoretische Diskussion und ihre historischen Hintergründe, in: PVS 34:4, 567-587.

Bruce W. Jentleson / Ariel Levite 1992: The Analysis of Protected Foreign Military Intervention, in: Bruce W. Jentleson / Ariel Levite / Larry Berman (eds.): Foreign Military Intervention. The Dynamics of Protected Conflicts, New York: Columbia University Press, 3-22.

Josef Joffe 1993: The New Europe: Yesterday's Ghosts, in: Foreign Affairs 72:1, 29-43.

Jefferson McMahan 1987: The Ethics of International Intervention, in: Kenneth Kipnis / Diana T. Meyers (eds.): Political Realism and International Morality, Boulder: Westview Press, 75-101.

Charles A. Kupchan 1992: Getting In: The Initial Stage of Military Intervention, in: Bruce W. Jentleson / Ariel Levite / Larry Berman (eds.): Foreign Military Intervention. The Dynamics of Protected Conflict, New York, Columbia University Press, 241-260.

Hans J. Morgenthau 1967: To Intervene or not to Intervene, in: Foreign Affairs 45:3, 425-436.

Michael Joseph Smith 1992: Liberalism and International Reform, in: Terry Nardin / David R. Mapel (eds.): Traditions of International Ethics, Cambridge: Cambridge University Press, 201-224.

Michael Walzer 1985: The Moral Standing of States: A Response to Four Critics, in: Charles Beitz et al. (eds.): International Ethics, Princeton: Princeton University Press, 216-237.

334 A

Gudrun Schwarzer

Projektverbund Friedens- und Konfliktforschung in Niedersachsen, Universität Osnabrück, Seminarstr. 20, 49069 Osnabrück; T: 0541-969-48 03 Fax: 0541-969-47 63 / Kochsche Str. 23, 49080 Osnabrück, T: 0541-8 71 77.

Birgit Seemann

Theorie und Praxis internationaler Politik aus feministischer Sicht

- Hauptseminar (Blockseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende und Fortgeschrittene
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung

- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA:
Blockseminar: 3 Tage ganztags, und 4 Stunden am Sa 16.11.96, 13-17 Uhr in IfP, Raum 124
- *Zeit/Ort*: Do 16.1.97: 9-13 Uhr, Brunnenstr. 25, ÜR 6; 14-18 Uhr: Ort wird noch bekanntgegeben Fr 17.1.97: 9-18 Uhr, ÜR Alte Physik Sa 18.1.97: 9-16 Uhr, IfP, Raum 124
- *Inhalt, Lernziele*:
Die Betrachtung und Kritik der Internationalen Beziehungen aus feministischer Sicht gewinnt an Boden. Ziel des Hauptseminars ist es, einen Überblick über die feministischen Ansätze in den Bereichen "Militär / Krieg", "Menschenrechte", "Theorie der internationalen Politik" und "Außenpolitik" (hier sollen insbesondere Aspekte der USA-Außenpolitik betrachtet werden) zu gewinnen. Von den vorhandenen Ansätzen ausgehend soll am Ende des Seminars versucht werden, weitergehende feministische Forschungsfragen an die Internationalen Beziehungen zu formulieren sowie eine auf feministischen Grundlagen beruhende Außenpolitik (Deutschlands...) zu konzipieren.
Die verwendete Literatur ist hauptsächlich englischsprachig. Die TeilnehmerInnen verpflichten sich zur umfassenden Lektüre und Vorbereitung verschiedener Texte und Seminarthemen, die in einer Vorbesprechung verteilt werden.
- *Literatur / Pflichtlektüre*:
Ashworth, Georgina (Hg.): *Diplomacy of the Opressed. New Directions in Feminism*, New Jersey 1995.
Enloe, Cynthia: *The Morning after: Sexual Politics at the End of the Cold War*, Berkeley 1993.
Jeffrey-Jones, Rhodri: *Changing Differences: Women and the Shaping of American Foreign Policy, 1917-1994*, New Brunswick 1995.
Elshtain, Jean Bethke: *Feminist Themes in International Relations*, in: James Der Derian (Hg.): *International Theory: Critical Investigations*, London 1995.

335

Gabriele Kittel

IfP, Abteilung Internationale Beziehungen, Friedens- und Konfliktforschung, T: TÜ-29-7 52 93 /
Spr. Do 11-12.30, IfP, Raum 025

Die Politik der USA gegenüber internationalen Organisationen

- Hauptseminar für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach-, Beifachstudierende sowie Fortgeschrittene
- Voraussetzung für die Teilnahme: abgeschlossenes Grundstudium
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2
- *Zeit*: Do 9-11 / *Beginn*: Do 17.10.96 / *Ort*: IfP, Raum 124 / *Vorbesprechung*: Do 11.7.96 um 11 Uhr, IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele*:
Das Seminar führt in die amerikanische Politik gegenüber internationalen Organisationen ein. Behandelt werden einerseits verschiedene Charakteristika internationaler Organisationen wie Mandat / Aktivitäten, Strukturen, Rollen und Funktionen dieser Organisationen. Andererseits steht die Analyse der amerikanischen

Außenpolitik gegenüber verschiedenen internationalen Organisationen (UNESCO, ITU, IAEA, etc.) im Vordergrund des Seminars. Von besonderem Interesse ist dabei der Einfluß der jeweiligen Charakteristika internationaler Organisationen auf die Kooperativität der amerikanischen Außenpolitik.

- *Literatur:*

Zur Einführung und Vorbereitung werden empfohlen:

Archer, Clive 1992: International Organizations, London and New York.

Karns, Margaret P. / Mingst, Karen A. (Hg.) 1990: The United States and Multilateral Institutions: Patterns of Changing Instrumentality and Influence, Boston.

335 A

Wolfgang Kralewski

IfP / Abt. Internationale Beziehungen - Friedens- und Konfliktforschung
/

Sprechstunde nach Vereinbarung

Zwischenstaatliche Konflikte um Wasser als Aufgabe der internationalen Politik

- Das Seminar fällt wegen Krankheit aus.
-

336

Uli Jäger

Verein für Friedenspädagogik, Bachgasse 22, 72070 Tübingen / ; T: TÜ-
2 13 12 /

Spr. nach Vereinbarung

Theorie und Praxis ziviler Konfliktbearbeitung

- Seminar im Hauptstudium mit Wochenendseminar für Hauptfachstudierende
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit
- Wochenstunden in der Veranstaltung: 10. Wochenstunden bei Kompaktphase: 2 Tage ganztags: 18 Stunden
- *Zeit:* Mi 16-18 / *Beginn:* 16.10.96 / *Ort:* Alte Physik, ÜR 2, Eingang Gmelinstraße / *Kompaktphase:* Kompaktphase: 2 Tage ganztags. Termin und Ort werden am Beginn festgelegt
- *Inhalt, Lernziele:*
Im Seminar werden wichtige Ansätze ziviler Konfliktbearbeitung vorgestellt, wie sie von Regierungen, Internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen und Basisgruppen in Konflikt- und Kriegsregionen praktiziert werden. Dabei geht es um die Vermittlung zwischen Konfliktparteien genauso wie um Friedensmissionen und -dienste, Sanktionsmaßnahmen und Boykotte, humanitäre Hilfe für die Opfer oder Initiativen zur Förderung ziviler Gesellschaften. Die einzelnen Maßnahmen werden anhand von Fallbeispielen auf ihre friedenspolitische Tragfähigkeit hin untersucht. Dabei geht es auch um die Frage,

ob und inwieweit Ansätze gewaltfreier Konfliktbearbeitung auf der zwischenmenschlichen Ebene auf gesellschaftliche und internationale Konflikte übertragen werden können.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Norbert Ropus / Tobias Debiel (Hg.): Friedliche Konfliktbearbeitung in der Staaten- und Gesellschaftswelt. Bonn 1995.

337

Nikolaus Wenturis

s. Nr. 304

Politische Aspekte der Modernisierungskrise

- Seminar im Hauptstudium für Haupt- und Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende sowie Fortgeschrittene
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat / ZA 2
- *Zeit:* Mi 16-18 / *Beginn:* 23.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*
Als Grundlage der Analyse politischer Aspekte der Modernisierungskrise ist zunächst die Verständigung über 'Modernisierungstheorien' notwendig. Struktur und Inhalte dieses Seminars bewegen sich im Verlauf jener Forschungsströmung, die ihre zentrale Aufgabe darin sieht, die Entwicklungen in modernen Gesellschaften selbst (und nicht die Transformationsprozesse von traditionellen zu modernen Gesellschaften) zu untersuchen. Durch die Erfassung des Modernisierungsprozesses als multidimensionalen Vorgang soll 'Modernisierung' als Begriff konturiert und semantisch von den Begriffen der 'Modernität', 'Moderne' und 'Postmoderne' abgegrenzt werden. Den Schwerpunkt des Seminars bildet allerdings die Diskussion von Krisensymptomen und Lösungsmodellen innerhalb der deutschen Gesellschaft unter politikwissenschaftlicher Optik. Im Zentrum steht dabei die Frage nach der 'Modernisierungskapazität' des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, verstanden als seine Anpassungs- und Problemlösungsfähigkeit im Hinblick auf Vorgänge des gesellschaftlichen Wandels. Formen, Inhalte und Prozesse sollen bei der Debatte um die politischen Aspekte der Modernisierungskrise gleichermaßen Berücksichtigung finden.
- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Strukturplan und Literaturhinweise sind entweder am Dienstag, den 3. oder am Dienstag den 17.9.96 jeweils zwischen 14 und 15 Uhr in Zimmer 016 erhältlich.

338

Rudolf Steiert

s. Nr. 307

Die politische Theorie von J. J. Rousseau

- Hauptseminar mit Kompaktphase für Hauptfach- und

Nebenfachstudierende

- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2;
Kompaktseminar: 2 Tage ganztags
- *Zeit:* Mo 11-13 / *Beginn:* 21.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124 /
Kompaktseminar: 22.1.- 24.1.1997
- *Inhalt, Lernziele:*
Das Seminar beschäftigt sich nach einer einführenden Textphase mit der Gesellschaftskritik und der politischen Theorie Rousseaus auf dem Hintergrund seiner Geschichtsphilosophie und seines Menschenbildes; es fragt nach der Wirkung seines politischen Denkens auf die Französische Revolution und nach seiner Bedeutung für die moderne Demokratietheorie.
In der ersten (einführenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.
- *Literatur:*
Brandt, R., Rousseaus Philosophie der Gesellschaft. Stuttgart 1973.
Cobban, A., Rousseau and the Modern State. London 1970.
Dent, N., Rousseau: An Introduction ... Oxford 1988.
Fetscher, I., Rousseaus politische Philosophie. Frankfurt a. M. 1975 (stw 143).
Forschner, M., Rousseau. Freiburg / München 1977.
Kersting, Wolfgang, Die Politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags. Darmstadt 1994 (Rousseau: S. 140-179).
Steinvorth, U., Stationen der politischen Theorie. Stuttgart 1981 (S. 79ff.) (RUB 7735).
Rousseau, Vom Gesellschaftsvertrag. Stuttgart 1977 (RUB 1769).
Wokler, R. (ed.), Rousseau and Liberty. Manchester 1995.
- *Pflichtlektüre:*
Rousseau, Fetscher, Kersting, Steinvorth

339

Harald Barrios
s. Nr. 318

Lateinamerikanische Entwicklungstheorien: Cepalismo und Neocepalismo

- Hauptseminar mit Kompaktphase für Studierende ab 5. Semester im Hauptstudium
- Studierende des Studiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur / Wochenstunden in der Veranstaltung : 2,
Wochenstunden bei Kompaktphase: 2 Tage ganztags je 7 Stunden
- *Zeit:* Di 11-13 Uhr / *Beginn:* Di 15.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 124
- *Inhalt / Lernziele:*
Nach der langen Agonie des Modells importsubstituierender Industrialisierung und der Krise der mit ihm in engem Zusammenhang stehenden strukturalistischen Schule herrschte in Lateinamerika zunächst entwicklungstheoretische Ratlosigkeit. Anfang der 90er Jahre begann sich jenseits des dominanten neoliberalen Diskurses ein neues Leitbild

abzuzeichnen. Mit dem Anspruch, die Lektionen der Vergangenheit gelernt zu haben und den externen Kontext der wirtschaftlichen Globalisierung angemessen zu berücksichtigen, suchte die CEPAL erneut eine Avantgarderolle innerhalb des entwicklungstheoretischen und -strategischen Denkens in Lateinamerika einzunehmen. Innovativ wirkte dabei vor allem die Kombination einer weltmarktorientierten "transformación productiva" mit dem Ziel eines sozialen Ausgleichs (equidad). Das Seminar wird sich zunächst dem früheren Cepalismo widmen, um dann die durch den Neocepalismo vorgenommenen Revisionen, aber auch die durchaus vorhandenen Kontinuitätslinien herauszuarbeiten. Gefragt wird u.a. nach dem Realitätsgehalt des neuen CEPAL-Konzepts und nach den Querverbindungen zwischen der aktuellen Entwicklungsdiskussion und der Debatte um den Strukturwandel in den Industrieländern.

• *Literatur / Pflichtlektüre:*

Boeckh, Andreas 1993: Entwicklungstheorien: Eine Rückschau, in: Nohlen, Dieter/ Nuscheler, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1: Grundprobleme - Theorien - Strategien, 3. Aufl., Bonn, 110-130.

Mármora, Leopoldo / Messner, Dirk 1991: Lehren aus dem Desaster. Zur Kritik eindimensionaler Entwicklungskonzepte, in: Vierteljahresberichte 124, 169-184.

Nohlen, Dieter/ Fernández, Mario 1988: Wirtschaft, Staat und Sozialpolitik in Lateinamerika, in: Schmidt, Manfred G. (Hrsg.): Staatstätigkeit. International und historisch vergleichende Analysen, Opladen, 406-437.

Smith, William C. / Acuña, Carlos H. / Gamarra, Eduardo A. (Hrsg.): Latin American Political Economy in the Age of Neoliberal Reform. Theoretical and Comparative Perspectives for the 1990's, New Brunswick/London, 1-15.

Sprout, Ronald V. A. 1992: The Ideas of Prebisch, in: CEPAL Review 46, 177-192.

Thiery, Peter 1991: Entwicklungsvorstellungen in Lateinamerika: Eine Neuauflage des Cepalismo? in: Mols, Manfred / Birle, Peter (Hrsg.): Entwicklungsdiskussion und Entwicklungspraxis in Lateinamerika, Südostasien und Indien, Münster/ Hamburg, 5-57.
Töpfer, Barbara / Müller-Plantenberg, Urs (Hrsg.): Transformation im südlichen Lateinamerika. Chancen und Risiken einer aktiven Weltmarkintegration in Argentinien, Chile und Uruguay, Frankfurt.

340

Wolfgang Schumann
Spr. nach Vereinbarung

Neuere Trends und Entwicklungen in der vergleichenden Systemanalyse

- Das Seminar wird nicht abgehalten

341

Gerd Meyer
s. Nr. 315

Projektseminar Persönlichkeit und Politik (I): Autoritarismus, Konformismus und Zivilcourage

- Hauptseminar mit Tutorien, mit Arbeitsgruppen, mit Wochenendseminar für Hauptfachstudierende, Fortgeschrittene
- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Referat, Klausur und Hausarbeit
- Fortsetzung voraussichtlich im SS 1997 unter demselben Titel / ZA 2
- *Zeit:* Do 16-18 / *Beginn:* 17.10.96 / *Ort:* ÜR 202, Kupferbau / *Kompaktseminar:* 4.11.-6.11.96 in Freudenstadt
- *Inhalt, Lernziele:*

Autoritäre und konformistische Einstellungen, Verhaltensweisen und Persönlichkeitsstrukturen sind in modernen Gesellschaften wie der BRD im öffentlichen, beruflichen und privaten Leben weit verbreitet; Zivilcourage, der Mut zum Widerspruch, die Fähigkeit, sich zu wehren und produktiv nach Alternativen zu suchen, dagegen immer noch viel zu selten. Im Sinne einer gesellschaftskritischen politischen Psychologie möchte das Seminar diese Phänomene zunächst empirisch genauer erfassen, in ihrer Struktur und Dynamik verstehen wie auch in ihrem politisch- sozialen Kontext erklären. Vor allem aber geht es darum, die Bedingungen für mehr Zivilcourage, für produktive Orientierungen und Verhaltensweisen zu ermitteln. Dafür werden unterschiedliche Ansätze der politischen Psychologie (insbesondere auch die Gesellschaftscharakteranalysen Erich Fromms) kritisch diskutiert und für das Projekt genutzt.

Das Seminar ist als zweisemestriges Projektseminar angelegt: ergebnis- und prozeßorientiert sollen die TeilnehmerInnen auf der Basis von qualitativen oder Tiefeninterviews eigene und fremde Erfahrungen im Themenfeld Autoritarismus, Konformismus und Zivilcourage empirisch ermitteln, interpretieren und in schriftlicher Form (gemeinsamer Projektbericht) darstellen. Im WS werden zunächst die theoretischen Grundlagen, konkrete Fragestellungen und der Leitfaden für die Interviews erarbeitet (z.T. in Kompaktphasen). Außerdem soll gelernt werden, wie man solche Interviews praktisch durchführt. Im SS (evtl. auch in den Semesterferien) sollen die Interviews gemacht, ausgewertet und die Ergebnisse erarbeitet werden. Intensive Mitarbeit und persönliches Engagement über das sonst übliche Maß hinaus sind erforderlich, wenn ein solches Seminar gelingen soll. Umgekehrt verspricht ein Projektseminar i.d.R. besonderen Gewinn in wissenschaftlicher, praktischer und persönlicher Hinsicht. Wegen des besonderen Charakters dieses Projektseminars wird die Teilnahme auch im SS erwartet. Parallel zu diesem Seminar findet ein thematisch und methodisch ähnlich angelegtes Seminar unter der Leitung von PD Dr. J. Held im Fach Pädagogische Psychologie statt. Mit diesem Seminar soll möglichst eng kooperiert werden.
- *Literatur:*

Adorno, Theodor W.: Studien zum autoritären Charakter. Frankfurt/Main 1973.

Funk, Rainer: Der Gesellschafts-Charakter: 'Mit Lust tun, was die Gesellschaft braucht'. In: Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft (Hg.): Die Charaktermauer. Zur Psychoanalyse des Gesellschafts-Charakters in Ost- und Westdeutschland. Göttingen 1995. S. 17-73.

- Lederer, Gerda / Schmidt, Peter (Hg.): Autoritarismus und Gesellschaft. Trendanalysen und vergleichende Jugenduntersuchungen 1945-93. Opladen 1995, S. 43-51; S. 102-134.
- Milgram, Stanley: Das Milgram-Experiment. Zur Gehorsambereitschaft gegenüber Autorität. Reinbek 1984.
- Oesterreich, Detlef: Autoritäre Persönlichkeit und Gesellschaftsordnung. Der Stellenwert psychischer Faktoren für politische Einstellungen - eine empirische Untersuchung von Jugendlichen in Ost und West. Weinheim; München 1993. S. 11-45; 75-84 und 100f.
- Sanford, Nevitt: Authoritarian Personality in Contemporary Perspective. In: Knutson, Jeanne N.: Handbook of Political Psychology. San Francisco; London 1973, S. 139-170.
- Stone, William / Lederer, Gerda / Christie, Richard (eds.): Strength and Weakness. The Authoritarian Personality Today. New York 1993.

342

Werner Lang

Dekanat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften,
Wächterstraße 67, 72074 Tübingen, T: TÜ-29-7 68 57

Spr. Do 10-11.30 im Dekanat.

Ulrich Otto

Inst. f. Erziehungswissenschaft I, Münzgasse 22-30, T: TÜ-29-7 43 83 /
Kielmeyerstr. 3, 72074 Tübingen, T: TÜ-5 22 04

Spr. wird noch bekanntgegeben

Arbeitslosigkeit - politökonomische und soziale Dimensionen

- Hauptseminar in Kompaktform für Studierende ab 5. Semester
- Voraussetzung für die Teilnahme: Vordiplom oder Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit / ZA 2
- *Kompaktseminar*: Mo 17.2.97 - Fr 21.2.97 / *Zeit*: 9-13.30 Uhr / *Ort*: IfP, Raum 124 / *Vorbesprechung*: Fr 15.11.96 15 Uhr, IfP, Raum 124. Teilnahme ist unbedingt erforderlich.
- *Inhalt, Lernziele*:
Arbeitslosigkeit als Massenproblem - insbesondere Langzeitarbeitslosigkeit - beherrscht die sozial- und wirtschaftspolitischen Auseinandersetzungen., Die gravierenden Folgen für die Arbeitsmarkt- Strukturen und sozialpolitischen Institutionen werden ebenso immer deutlicher wie die Auswirkungen auf die soziale Integration der aktuell (und potentiell) Betroffenen und ihres gesamten Umfeldes. Aufgrund widerstreitender Ursacheanalysen wird der Handlungsbedarf - von strukturellen Interventionen bis zur individuellen Hilfe - zwar höchst unterschiedlich gesehen und umgesetzt, eine grundsätzlichere Diskussion über substantielle andere Wege indes wird in der aktuellen öffentlichen Auseinandersetzung nur schwach geführt. Das Seminar beschäftigt sich mit Langzeitarbeitslosigkeit folglich in vier Themenbereichen:
1) Analyse von Ursachen (klassische, keynesianische, strukturelle Arbeitslosigkeit),

- 2) beschäftigungspolitische Maßnahmen (z.B. aktive Arbeitsmarktpolitik, kommunale Beschäftigungsstrategien, Arbeitszeitpolitik),
- 3) psycho-soziale und sozialpolitische Dimensionen (Arbeitslosigkeit als biographischer Prozeß, Arbeitslosigkeit als Verarmungsrisiko),
- 4) Alternativen zur Erwerbsarbeit.

- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Eine ausführliche Literaturliste wird in der Vorbesprechung ausgegeben.
- *Pflichtlektüre:*
für PolitologInnen: Alfons Schmid (1984): Beschäftigung und Arbeitsmarkt. Eine sozioökonomische Einführung, Frankfurt: Campus.
Wolfgang Franz (1993): Der Arbeitsmarkt. Eine ökonomische Analyse, Mannheim.
für PädagogInnen: Galuske, M. (1993): Das Orientierungsdilemma. Jugendberufshilfe, sozialpädagogische Selbstvergewisserung und die modernisierte Arbeitsgesellschaft, Bielefeld.
Kronauer, M. / Vogel, B. / Gerlach, F. (1993): Im Schatten der Arbeitsgesellschaft. Arbeitslose und die Dynamik sozialer Ausgrenzung, Frankfurt / New York.

343

Siegfried Schiele

Landeszentrale für politische Bildung, Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart, T: 0711-23 71 38 5 / Ludwigstr. 54, 70176 Stuttgart, T: 0711-61 50 67 4

Spr. nach Vereinbarung

Theorie und Praxis politischer Weiterbildung

- Hauptseminar für Hauptfach- und Nebenfachstudierende
- Erhalt eines Scheins durch Referat
- Fortsetzung voraussichtlich im WS 1997/98 unter dem Titel: Ziele und Methoden politischer Weiterbildung / 3 SWS 14tägig
- *Zeit:* Mo 14-17 Uhr / *Beginn:* Mo 21.10.96 / *Ort:* ÜR 202, Kupferbau
- *Inhalt, Lernziele:*
In dem Seminar wird zunächst eine Standortbestimmung der Didaktik politischer Bildung vorgenommen. Die wichtigsten didaktischen Theorien werden untersucht und auf ihre praktische Bedeutung abgeklopft. Wichtig sind auch praktische Versuche und Einblicke in die Praxis politischer Weiterbildung.
- *Literatur / Pflichtlektüre:*
Gotthard Breit / Peter Massing (Hg.): Grundfragen und Praxisprobleme der politischen Bildung, Bonn 1992.
Siegfried Schiele / Herbert Schneider (Hg.): Reicht der Beutelsbacher Konsens?, Schwalbach 1996.

344

Wolfgang Ziefle

Staatliches Seminar für Schulpädagogik (Gymnasium), Nauklerstr. 35,
72074 Tübingen / Kösliner Weg 3, 72116 Mössingen; 07473-21613
Spr. n. Vereinbarung

Didaktik des politischen Unterrichts

- Übung für Fortgeschrittene
- Erhalt eines Scheins durch Referat und eigenen Unterrichtsversuch / ZA 2
- *Zeit:* Di 17-19 / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* Seminar für Schulpädagogik, Nauklerstr. 35
- *Inhalt, Lernziele:*
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Erfahrungen in der Rolle als Politiklehrer sammeln, darüber reflektieren und Zugang zur Politikdidaktik finden:
 - Gelegenheit zur Unterrichtshospitation
 - Erarbeitung (in Gruppen) einer kurzen Unterrichtssequenz
 - Gelegenheit zu eigenem Unterricht
 - fachdidaktische Konzeptionen und Methoden

345

Peter Mayer
s. Nr. 319
Thomas Nielebock
s. Nr. 306

Methodenprobleme der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen

- Hauptseminar für Hauptfachstudierende nach der Zwischenprüfung
- Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit und Diskussionspapiere
- Wiederholung im WS 1997/98 / ZA 2
- *Zeit:* Di 14-16 Uhr / *Beginn:* Di 22.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*
Das Seminar ist Problemen des Forschungsdesigns und der Forschungsmethoden in der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen gewidmet. Zum einen wird es um methodische Besonderheiten dieser Disziplinen gehen: z. B. die Fallarmut, die statistische Methoden oft nicht zuläßt, und das Analyseebenenproblem, das entsteht, weil in der Regel Daten auf der Ebene des internationalen Systems mit Daten über einzelne Staaten vermittelt werden müssen. Zum anderen werden allgemeine Fragen behandelt: Wie wähle ich ein Forschungsproblem aus? Wie erkläre ich politische Phänomene? Wie überprüfe ich Theorien? Welche Methoden eignen sich zur Bearbeitung meiner Forschungsfrage?
Im Seminar werden diese Fragen anhand praktischer Beispiele aus der Literatur und der eigenen Forschungsarbeit aufgearbeitet. Für Kommilitoninnen und Kommilitonen, die ihre Abschlußarbeit im Bereich der Internationalen Beziehungen schreiben wollen, besteht die Möglichkeit, das Forschungsdesign ihrer Arbeit im Rahmen des Seminars zu entwickeln und zur Diskussion zu stellen.
- *Literatur / Pflichtlektüre:*

Eine Literaturliste ist bei der Vorbesprechung am 8.7.1996, 14 Uhr, Raum 021 erhältlich.

Als Einstiegslektüre ist zu empfehlen:

Gary King / Robert O. Keohane / Sidney Verba: Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton (N. J.) 1994.

346

Andreas Boeckh

s. Nr. 299

Lateinamerika im Spannungsfeld von Regionalisierung und Globalisierung

- Hauptseminar für Hauptfachstudierende
 - Studierende des Studiengangs Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika
 - Voraussetzung für die Teilnahme: abgeschlossenes Grundstudium
 - Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit / ZA 2
 - *Zeit:* Mi 16-18 Uhr / *Beginn:* 16.10.96 / *Ort:* s. Aushang (ab Fr 8.11.96: 8.30-10 Uhr, IfP, Raum 021)
 - *Inhalt / Lernziele:*

Das Seminar setzt sich mit den veränderten ökonomischen und politischen Parametern des internationalen Systems im ausgehenden 20. Jahrhundert auseinander und analysiert, wie sich lateinamerikanische Staaten darauf einstellen. In diesem Zusammenhang werden neue Formen der Kooperation und Integration innerhalb Lateinamerikas ebenso zu behandeln sein wie neue Ansätze einer transregionalen Kooperation sowie die Versuche, nach dem Ende des Ost-West-Konflikts die Diskussion um die Neugestaltung der Vereinten Nationen zu ihren Gunsten zu beeinflussen.
 - *Literatur / Pflichtlektüre:*

Calvert, Peter 1994: The International Politics of Latin America, Manchester.
Bradford, Colin I. 1992: Strategic Options for Latin America in the 1990s, Paris.
Frieden, Jeffrey A. / Lake, David 1991: International Political Economy: Perspectives on Global Power and Wealth, New York.
Harris, Richard L. 1995: The Global Context of Contemporary Latin American Affairs, in: Habelsky, Sandor / Harris, Richard L. (Hg.): Capital, Power, and Inequality in Latin America, Boulder.
Biles, Robert E. (Hg.) 1988: Inter-American Relations: The Latin American Perspectives, Boulder.
-

347

Rudolf Hrbek

s. Nr. 301

Vertiefung und Erweiterung der EU

- Hauptseminar mit Kompaktphase im Januar 1997 für Studierende

des 5. ff. Semesters

- Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder Vordiplom
 - Erhalt eines Scheins durch Referat, sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2
 - *Zeit:* Di 16-18 Uhr / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* Theologicum, Liebersmeisterstr., Raum 10: 2. Stock / *Kompaktphase:* wird noch bekanntgegeben
 - *Inhalt, Lernziele:*
Gegenstand des Seminars sind erstens die verschiedenen Vorschläge für Reform und Weiterentwicklung der EU, die zur Regierungskonferenz 1996 vorgelegt wurden und dort seit Frühjahr 1996 behandelt werden bzw. die Beratungen beeinflussen. Zweitens das Vorhaben einer Erweiterung der EU, wobei sowohl die Beitrittsfähigkeit der Kandidaten als auch die Aufnahmefähigkeit der EU und ihrer Mitgliedstaaten zu erörtern sind. Schließlich das Verhältnis von Vertiefung und Erweiterung der EU.
 - *Literatur / Pflichtlektüre:*
Eine Literaturliste wird zur Vorbesprechung vorliegen.
-

Oberseminare

348

Andreas Boeckh
s. Nr. 299

Forschungsseminar

- Kolloquium für Fortgeschrittene
 - Voraussetzungen für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / ZA 2
 - *Zeit:* Di 16-18 / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 122
 - *Inhalt, Lernziele:*
Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen sowie über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt-Forschung und Lateinamerika zu reflektieren.
-

349

Rudolf Hrbek
s. Nr. 301

Forschungsseminar

- Oberseminar (mit Kompaktphase) für Studierende, die Examensarbeiten anfertigen, Fortgeschrittene und Doktoranden
- Erhalt eines Scheins durch Vorstellung eines eigenen Arbeitsvorhabens oder eines Forschungsproblems / ZA 2
- *Zeit:* Di 18-20 Uhr bzw. nach Vereinbarung / *Beginn:* 22.10.96 / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*

Das Seminar ist für Fortgeschrittene, Examenskandidaten, Doktoranden bestimmt. Gegenstand der Arbeit im Seminar sind die Vorstellung und Erörterung von Zulassungs- und Magisterarbeiten, von Dissertationen sowie von Forschungsfragen aus dem Bereich der europäischen Integration und der vergleichenden Systemanalyse.

350

Gerd Meyer
s. Nr. 315

Forschungsseminar für Examenskandidat(inn)en

- Seminar für Hauptfachstudierende nach Vordiplom, Zwischenprüfung, ExamenskandidatInnen (Magister, Staatsexamen)
 - Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / ZA 2
 - *Zeit:* Mi 16-18 / *Beginn:* Mi 16.10.96 / *Ort:* ÜR 206, Kupferbau
 - *Inhalt, Lernziele:*
In den ersten beiden Sitzungen werden Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen und schriftlichen Abschlußexamen gegeben (Pflicht für alle KandidatInnen). Das Seminar dient jedoch vor allem dazu, Forschungs- und Darstellungsprobleme im Zusammenhang mit Qualifikationsarbeiten zu besprechen. Thematische Schwerpunkte: die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas; politische Kultur-Forschung, politische Psychologie. Außerdem werden laufende Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert.
-

351

Peter Pawelka
s. Nr. 303

Forschungsseminar

- Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studenten
 - Voraussetzungen für die Teilnahme: Interesse für Themen aus dem Bereich des Vorderen Orients, Beteiligung an gemeinsamer Diskussion, Präsentation eigener Arbeiten
 - Fortsetzung voraussichtlich jedes Semester / ZA 2
 - *Zeit:* Mo 18-20 Uhr / *Beginn:* s. Aushang / *Ort:* IfP, Raum 021
 - *Inhalt, Lernziele:*
Gemeinsame Lektüre und Diskussion zu einem thematischen Schwerpunkt. Besprechung von methodischen, theoretischen und technischen Problemen bei wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen, Thesen und des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.
-

352

Volker Rittberger

IfP, 07071-29 7 49 57 / Brucknerweg 3, 72076 Tübingen, T: TÜ-6 16 66

Spr. siehe Aushang an Raum 105

Forschungsseminar zur Internationalen Politik und Friedensforschung

- Oberseminar für Fortgeschrittene und Doktoranden
- Voraussetzung für die Teilnahme: Persönliche Anmeldung
- Erhalt eines Scheins durch Forschungsbericht und Protokoll / ZA 3
- *Zeit:* Fr 15-18 ganzjährig, nach Vereinbarung vierzehntägig / *Ort:* IfP, Raum 021
- *Inhalt, Lernziele:*
Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben; kritische Rezeption neuerer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen sowie im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung.

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000